

Ⓩ In meinem Verlage erschien soeben:

# Ein bißchen Glück — Ein bißchen Schuld.

Sonnige Geschichten  
von Alwin Roemer.

Inhalt: Negbachers Kur. — Fredy schafft Geld. — Brennende Liebe. — Die Kraftprobe. — Das Ungeheuer von Rothenburg. — Wenn der Ofen raucht. — Warum Wilhelm Peters nicht zu brummen brauchte. — Kastanien. — Die Grüngesiegelten. — Freund Rübezahl.

Preis geh. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 1.80 bar u. 11/10;  
geb. M. 4.— ord., M. 1.80 bar u. 11/10.

2 Proberexemplare mit 50%.  
Gebundene Exemplare nur bar.

Alwin Roemer, der bekannte Mitarbeiter der Gartenlaube, Modernen Kunst, Illustrierten Frauenzeitung u. a. m., ist durch seine humorvolle Feder dem Lesepublikum seit langem bekannt. Sein neuer Novellenband wird den Freunden einer wirklich heiteren und gemütvollen Lektüre hochwillkommen sein, da die Reihe »sonniger« Geschichten, die der Autor erzählt, nach der schweren und übermäßig gewürzten Kost auf dem Literaturmarke eine ebenso anmutige wie erfrischende Abwechslung bedeutet.

W. Haase schreibt in einer ausführlichen Besprechung im Lübecker Generalanzeiger u. a.: „... Es ist eine Welt des Lichtes, der Schönheit und Heiterkeit, wohin Alwin Roemers, des ausgesprochenen Lieblings unserer heranwachsenden Damenwelt, sonnige Geschichten führen, und wahr ist es: herzdurchleuchtender, köstlicher Sonnenschein liegt über den ewigfesselnden Geschichten des Sichfindens und Sichverlierens und des sich endlich Befangengebens. Der stark entwickelte Wirklichkeitsinn Alwin Roemers hat je länger, je zielbewußter das Bestreben verfolgt, humoristische Wirkungen aus den Charakteren seiner Gestalten sich formen zu lassen, dazu kommt ein oft verblüffendes Talent, drollige Verwicklungen zu schaffen, ohne daß er sich verleitet sieht, den Boden der Wirklichkeit zu verlassen. Es ist etwas Idyllenhaftes, darum aber kerngesund, das seinen Gestalten anhaftet, wie er denn auch in dieser Hinsicht und in seinem herzswarmen Humor an Heinrich Seidel erinnert, während in der Erzählung „Warum Wilhelm Peters nicht zu brummen brauchte“ Töne nach Reuters Art erklingen. Alwin Römer ist Idealist, nur so ist es verständlich, daß man seine Menschen lieb gewinnen muß, daß er oft mit den geringsten Mitteln der Schriftsprache zwerchfellerschütternde Wirkungen zu erzielen vermag. Sonne ist es und nochmals Sonne, die aus dem entzückenden Buche dem Leser entgegenlächelt...“

Für Leihbibliotheken, Bahnhofs- und Reisebuchhandlungen besonders empfohlen.  
Ich bitte um freundliche Verwendung und Bestellung. Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 5. August 1907.

**Eduard Maerter,**  
Verlagsbuchhandlung.

## Künftig erscheinende Bücher.

Anfang August gelangt zur Ausgabe:

Ⓩ

# Liebesorakel

von **W. v. Goethe**, herausgegeben von **Heyne**

in originellem Einband mit Silhouette

(junger Goethe vor der Büste der Frau v. Stein als Titel).

Geb. ca. M. 3.60 ord., brosch. M. 3.—.

Bitte zu bestellen!

**Weimar.**

**H. Grosse Verlag.**

## Neue Dichtungen.

Ⓩ In Kürze erscheinen:

**Dichtungen.** (Maduscha. — Beleda.)  
Zwei Epen von **Theodor Wohlrath.**  
Preis M. 2.50 ord., geb. M. 3.50 ord.

**Du, weißt du, wo das war...**  
Gedichte von **Fritz Hunger.** Preis  
M. 2.— ord., geb. M. 3.— ord.

**Falbe Blätter.** (Aus der Jugendzeit.)  
Lieder und Gedichte von **Rosa Welt-  
Löwenstein.** Preis M. 3.— ord.,  
geb. M. 4.— ord.

Wir bitten um gefl. Bestellung, da wir  
**unverlangt nicht versenden!**

Rabatt: In Rechnung 30%,  
bar bei **Voransbestellung 40% und 7/6.**  
Bar-Auslieferung in Berlin  
bei Herrn **Max Spielmeier.**  
Dresden. **E. Pierson's Verlag.**